

Prof. Dr. Klaus Herbers

Geboren am 5.1.1951 in Wuppertal-Elberfeld

Akademischer Lebenslauf

Akademische Ausbildung

1969–1975	Studium der Fächer Geschichte und Romanische Philologie an der Universität zu Köln, der Université de Poitiers und der Universität des Saarlandes
1975	Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
1980	Promotion zum Dr. phil. mit der Arbeit „Der Jakobuskult und der Liber Sancti Jacobi“ an der Technischen Universität Berlin
1980–1982	Referendardienst am Studienseminar Marburg
1982	Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
1994	Habilitation mit einer Arbeit über „Papst Leo IV. und das Papsttum in der Mitte des 9. Jahrhunderts – Möglichkeiten und Grenzen päpstlicher Politik in der späten Karolingerzeit“ an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Wissenschaftliche Laufbahn

1975–1980	Wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Universität Berlin
1982–1983	Wissenschaftliche Mitarbeit an der Akademie der Wissenschaften Mainz, Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii (Die Regesten Heinrichs III.), Marburg
1983–1997/98	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften Mainz, Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii, Tübingen
1994–1995	Lehrstuhlvertretung an der Eberhard Karls Universität Tübingen
1996	Lehrstuhlvertretung an der Humboldt-Universität zu Berlin
1998	Ablehnung eines Rufes an die Technische Universität Berlin

- Seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2008 Gastprofessur an der École Pratique des Hautes Études in Paris
- 2014 Fellowship am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz, Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“

Ämter und Funktionen

- 1987 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft
- 1994 Leitung des „Arbeitskreises für hagiographische Fragen“ (zusammen mit Dr. Dieter R. Bauer)
- 2002 Leitung der Projekte „Papstregesten“ der Regesta Imperii
- 2003 Leitung des DFG-Projektes „Gelehrtes Wissen – Reise – Aufzeichnungen. Hieronymus Münzer in der Nürnberger Wissensgesellschaft des 15. Jahrhunderts“
- 2004 Sekretär und Leitung des Göttinger Papsturkundenwerkes/Pius-Stiftung
- 2004–2007 Leitung des DFG-Projektes „Zentrum und Peripherie im europäischen Mittelalter“
- 2005–2008 Leitung des Projektes „Multiethnische und multireligiöse Kulturen Europas im transkulturellen Vergleich: Das Beispiel der Iberischen Halbinsel“, Teil des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“ (zusammen mit Prof. Dr. Nikolas Jaspert)
- 2007 Leitung des Projektes „Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
- 2008–2011 Leitung des Projektes „Die Mozaraber. Kulturelle Identität zwischen Orient und Okzident“, Teil des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“ (zusammen mit Dr. Matthias Maser, Prof. Dr. Hartmut Bobzin und Prof. Dr. Michele Ferrari)

- 2009–2012 Leitung des Doktorandenprojektes „Päpstlich geprägte Integrationsprozesse in Ost- und Westeuropa (11.–13. Jh.) – Universale Einheit oder vereinheitlichte Vielfalt?“ im Rahmen der Initiative der VW-Stiftung „Einheit in der Vielfalt? Grundlagen und Voraussetzungen eines erweiterten Europa“ (beratend u. a.: Prof. Dr. Marta Font [Pecs], Prof. Dr. Marie Blahova [Prag], Prof. Dr. Werner Maleczek [Wien])
- 2009 Stellvertretende Leitung des Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung „Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa“ (BMBF-Projekt)
- 2010 Vorsitzender der Inschriftenkommission („Die Deutschen Inschriften“) der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz
- 2010 Stellvertretender Vorsitzender der „Deutschen Kommission zur Bearbeitung der Regesta Imperii“ der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz
- 2010 Herausgeber der Zeitschrift „Archiv für Kulturgeschichte“
- 2011 Sprecher der DFG-Forschergruppe „Sakralität und Sakralisierung in Mittelalter und früher Neuzeit. Interkulturelle Perspektiven in Europa und Asien“
- 2012 Leitung des DFG-ANR-Projektes „Epistola. Der Brief auf der Iberischen Halbinsel und im lateinischen Westen. Tradition und Wandel einer literarischen Gattung (4. bis 11. Jahrhundert)“ (zusammen mit Prof. Dr. Thomas Deswarte [Angers] und Prof. Dr. Daniel Baloup [Madrid])
- 2012 Sprecher des BMBF-Projektes „Schrift und Zeichen. Computergestützte Analyse von hochmittelalterlichen Papsturkunden. Ein Schlüssel zur Kulturgeschichte Europas“ (zusammen mit dem Lehrstuhl für Mustererkennung, Erlangen [Prof. Dr. Joachim Hornegger] und dem Lehrstuhl für Historische Grundwissenschaften und Historische Medienkunde, München [Prof. Dr. Irmgard Fees])
- 2012 Vizepräsident der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft
- 2013 Vorsitzender der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii

Zu Herausgeberschaften von Zeitschriften und Reihen vgl. die Veröffentlichungsliste unter <http://www.mittelalter.geschichte.uni-erlangen.de/cms/personen/klausherbers/publikationen.php>.

Mitgliedschaften

- 1994 Mitglied im Komitee der europäischen Experten zum „Camino de Santiago“ des galicischen Kultusministers (Spanien)
- 2000 Kooptation in die deutsche Kommission zur Bearbeitung der Regesta Imperii, Akademie der Wissenschaften Mainz
- 2005 Vorstandsmitglied im Verein für bayerische Kirchengeschichte e.V.
- 2006 Mitglied im Comité Asesor Científico der Zeitschrift „Studia Historica. Historia Medieval“ (Salamanca)
- 2004–2007 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für die Monumenta Germaniae Historica, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- 2007 Mitglied im Komitee der Zeitschrift „Ad Limina. Revista de investigación del camino de Santiago y las peregrinaciones“ (Santiago de Compostela)
- 2008 Mitglied im Wissenschaftlichen Komitee der Zeitschrift „Corpus Documentale Latinum Gallaeciae“ (CODOLGA)
- 2008 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der „Mélanges de la Casa de Velázquez“ (Madrid)
- 2008 Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz (Mitglied in den Kommissionen „Regesta Imperii“, „Inschriften“, „Historische Kommission“, „Kirchengeschichte“, „Kunstgeschichte“)
- 2008 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift „Medievalismo“
- 2009 Mitglied im Herausbergremium der Zeitschrift „Archiv für Kulturgeschichte“
- 2008-2010 Mitglied im Comité Científico der Ausstellung „Didacus Gelmírez, Compostela e Europa“
- 2010 Mitglied der „Commission Internationale de Diplomatique“
- 2011 Mitglied im Komitee der Zeitschrift „Estudios Humanísticos Historia“
- 2012 Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

- | | |
|------|---|
| 2012 | Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Specimina Nova Pars Prima Sectio Mediaevalis“ (Pécs, Ungarn) |
| 2012 | Mitglied im Komitee des Centre Culturel Européen Saint Martin de Tours (CCESMT) |
| 2012 | Korrespondierendes Mitglied (a.c.é.) der „Société Nationale des Antiquaires de France“ (SNAF) |
| 2013 | Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz |
| 2014 | Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees der Reihe "Ordines. Studi su istituzioni e società nel Medioevo europeo" |
| 2014 | Delegierter der Akademienunion bei der Union Académique Internationale (UAI) |
| 2014 | Mitglied der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica (MGH) |

Positionen und Ämter in der **Akademischen Selbstverwaltung** (Senator, Departmentsprecher, Mitglied des Fachbereichsrates etc.) sind nicht eigens ausgewiesen.

Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das European Research Council, die Volkswagen-Stiftung, Humboldt-Stiftung, den Österreichischen und Schweizerischen Nationalfonds etc.